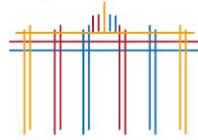


125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Mit dem Verkehrsminister auf Schleuderkurs 3. Tag der Verkehrssicherheit der Fuhrgewerbe-Innung in Linthe

(Berlin, 28.05.2011)

Rund 1.800 Besucher nutzten am 28. Mai das Innungsangebot und kamen zum 3. Tag der Verkehrssicherheit auf das Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums bei Linthe. Der Aktionstag wurde von der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg gemeinsam mit dem Land Brandenburg, in Kooperation mit dem Nutzfahrzeug-Zentrum der Berliner Mercedes-Benz-Niederlassung der DAIMLER AG sowie zahlreichen weiteren Aktionspartnern organisiert.

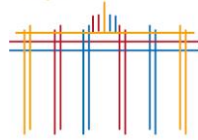
„Wir hatten deutlich mehr Besucher als 2009“, freut sich der Innungsvorsitzende Michael Eichen. „Und es wurden auch mehr Fahrzeuge eingesetzt“, fügte Innungsgeschäftsführer Gerd Bretschneider an. So waren die Hauptinitiatoren mit dem Tag „rundum sehr zufrieden“. Diesen großen Zustrom von Unternehmern und Berufskraftfahrern, die vielfach mit ihren Familien kamen, können die engagierten Veranstalter als stilles Lob verbuchen. Und es ist gleichzeitig Ansporn, diese Tradition auch weiterhin im Zwei-Jahres-Rhythmus fortzusetzen.

Mitveranstalter Land Brandenburg, Kooperationspartner Daimler und die 23 Aktionspartner der Fuhrgewerbe-Innung hatten erneut mit viel Enthusiasmus ein erlebnisreiches und informatives Zehn-Stunden-Programm auf die Beine gestellt, das kaum Wünsche offen ließ. „Schwerpunkte waren diesmal eindeutig Sicherheitselemente an LKW und PKW, Umweltaspekte, Ladungssicherung und die Berufskraftfahrerausbildung“, verdeutlichte Bretschneider. Damit wies er auch gleich auf einige Neuheiten hin, die das breite Besucherinteresse fanden.

Attraktionen an diesem Tag waren zweifellos wieder die verschiedenen Module auf dem ADAC-Gelände bei Linthe. Dort konnten sich die Lkw-Fahrer mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen von DAF, Iveco, Mercedes, Scania und Volvo testen. Ab 8 Uhr wurde jeweils im Zwei-Stunden-Rhythmus innerhalb der fünf Module gewechselt. So ließ sich einmal ausgiebig erfahren, wie die Laster trotz modernster Sicherheitstechnik auf unterschiedlichsten Fahrbahn- und Witterungsbedingungen reagieren. Die Verlängerung der Intervalle gegenüber 2009 auf zwei Stunden bot mehr Möglichkeiten selbst zu fahren.

„Natürlich ersetzt dieser Tag kein komplettes Sicherheitstraining“, betonte Eichen. Aber dies war auch nicht das Ziel dieser neuerlichen Aktion. „Vielmehr sollte dafür sensibilisiert werden, selbst ein solches Training einmal komplett zu absolvieren“, erklärte er. Doch die meisten Teilnehmer wurden bei diesem Schnupperkurs zumindest erst einmal dafür sensibilisiert, dass sich die physikalischen Kräfte generell nicht austricksen lassen. „Und natürlich bietet ein komplettes Sicherheitstraining im Rahmen der Berufskraftfahrerqualifikation, das die Innung in Kooperation mit dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum, aber auch Kooperationspartner Daimler und einzelne Aktionspartner für ihre Kunden anbieten, Gelegenheit, Kenntnisse und

125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Fertigkeiten bei der Beherrschung des LKW in schwierigen Verkehrssituationen richtig zu erlernen und zu festigen“, unterstreicht Eichen.

Die gesamte Konzeption dieses Verkehrssicherheitstages „ist einzigartig, denn in dieser Konstellation gibt es nicht Vergleichbares“, lobte Brandenburgs Verkehrsminister Jörg Vogelsänger, der gleichzeitig auch Chef der Verkehrsministerkonferenz ist, und sich mehrere Stunden für den Besuch der Großveranstaltung Zeit nahm, um dabei ausführlich mit vielen Teilnehmern und Ausstellern zu sprechen. „Natürlich freuen wir uns, dass erstmals auch der Verkehrsminister teilnahm“, kommentierte Eichen diesen Premierenauftritt. Allerdings bedurfte es nicht einmal Überredungskünste, um den Minister nach Linthe zu bekommen. Denn schon von der Veranstaltungsidee war das Infrastrukturministerium in Potsdam begeistert und erklärte sich sofort zur kooperativen Mitarbeit bereit. Und so nutzte auch der Verkehrsminister die Chance, unter dem Themenschwerpunkt Verkehrssicherheit mit den verschiedensten Vertretern der Branche in unmittelbaren persönlichen Kontakt zu kommen.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de